

Lieder für das vierhundertsiebenundsechzigste Montagsgebet am 17.2.2025



O Herz in mei-nes Got-tes Brust, wo wär' ein Herz dir gleich? O
Thron der Lie-be, mei-ne Lust, mein Schatz, mein Him-mel-reich! Du
lie - best uns so treu, so heiß, du bist so mild, so gut. O
weh dem Her-zen, des-sen Eis nicht schmilzt an dei-ner Lie - be Glut.

2. Dein Liebreiz zieht mit Allgewalt, wer kann ihm widersteh'n?
Wie kommt es doch, daß wir so kalt an dir vorübergeh'n?
Ach Gott, wir wissen, welche Glut dein süßes Herz verzehrt,
und lieben lau ein solches Gut, ein Herz, unsagbar liebenswert.



O Je - su, mei-ne Lie - be, zieh gnä - dig mei-nen Sinn und
a - le mei-ne Trie - be zu dei - ner Lie - be hin! Es
liebt dein Herz so in - nig mich, o leh - re mich doch lie - ben dich! Gib
Lie - be mir ins Herz zu dir, mein Je - sus, Herr und Gott!

2. Uns Sünder zu erretten erlitt dein liebend Herz
die martervollsten Nöte, ja selbst den Todesschmerz,
und noch im Tode öffnet sich dein Herz für alle, auch für mich,
ja auch für mich, ja auch für mich, mein Jesus, Herr und Gott!
3. Du willst mit Himmelsgaben den, der sich dir ergibt,
schon hier auf Erden laben, wenn er nur treu dich liebt;
du rufest allen Menschen zu: kommt, seht, mein Herz gibt Himmelsruh!
O ziehe mich recht fest an dich, mein Jesus, Herr und Gott!

4. Mit glühendem Verlangen sehnt sich mein Herz, o Gott,
dich liebend zu umfassen im Leben und im Tod;
o in dein Herz, ich bitte dich, verschließe, lieber Heiland mich!
O laß mich dein auf ewig sein, mein Jesus, Herr und Gott!



Dich, Je - su Herz, dich laß ich nicht, dir bleibt mein Herz er -
ge - ben, du kennst mein Herz, das of - fen spricht: Nur
dei - nem will ich le - ben. Herz, du al - lein, du sollst es
sein, du sollst mein Trost auf Er - den, mein Glück im Him - mel wer - den.

2. Dich, göttlich's Herz, dich laß ich nicht, ich halt dich fest im Glauben,
nichts kann mir meine Zuversicht, nichts meine Liebe rauben:
Mein Herzensbund hat dich zum Grund,
dein göttlich's Herz voll Milde nehm' ich zum Glaubensschilde!
3. Dich, treues Herz, dich laß ich nicht: Aus göttlichem Erbarmen
gingst du für Sünder ins Gericht und büßest für mich Armen.
Aus Dankbarkeit will ich allzeit
nach deines Herzens Willen die Pflicht der Treu' erfüllen!
4. Dich, starkes Herz, dich laß ich nicht, du stärkest mich von oben,
in dir ist meine Zuversicht, wenn meine Feinde toben.
Ich halt' dein Herz in Freud' und Schmerz,
wenn mich die Feinde hassen – du wirst mich nie verlassen!
5. Dich, großes Herz, dich laß ich nicht, dich, Gottes große Gabe!
Ich weiß, daß mir kein Gut gebricht, wenn ich dein Herz nur habe.
Sucht mich die Welt durch Gut und Geld
dir ungetreu zu machen, so will ich ihrer lachen!
6. Dich, leidend Herz, dich laß ich nicht, nichts soll von dir mich scheiden,
es ist ja jedes Christen Pflicht, mit seinem Herrn zu leiden.
Doch all das Leid währt kurze Zeit,
bald ist es überwunden und Fried' und Ruh' gefunden!



Dein sind wir, Herr, dein wol-len wir auch blei-ben, zu
 ei-gen dir uns neu und treu ver-schrei - ben. O schreib uns
 selbst ins Je-su-herz hin - ein, wir wol-len dein und dein auf e-wig
 sein; o schreib uns selbst ins Je-su-herz hin - ein, wir wol-len
 dein und dein auf e - wig sein!

2. Wie viele, Herr, dein süßes Herz nicht kennen,
 o laß sie's bald in Lieb' und Ehrfurcht nennen.
 |: Ja, schreib sie all' tief in dein Herz hinein,
 damit die dein und dein auf ewig sei'n! :|

3. Der Kirche dein verleihe Schutz und Frieden,
 damit dein Volk dir freudig dien' hienieden.
 |: Lob, Preis und Dank dem süßen Herzen dein,
 wir wollen dein und dein auf ewig sein! :|



Eint euch al - le, groß und klein, lobt und prei - set im Ver-
 ein Je-su Herz, dem wir ge - weiht, für die Zeit und E-wig-
 keit. Wir ge - lo - ben heut' aufs neu - e, Je-su Herz, Dir ew'-ge
 Treu-e. Wir ge - lo-ben heut' aufs neu-e, Je-su Herz, Dir ew'-ge Treu-e!

2. O entfache, höchstes Gut, mehr und mehr der Liebe Glut
in den Herzen aller hier, die sich sehnen nur nach Dir. Wir geloben...
3. Schütze uns in Kampf und Not, wenn der Feind Verderben droht,
wolle uns den Sieg verleihn, laß uns ganz Dein Eigen sein. Wir geloben...
4. Jeder Pulsschlag gilt nur Dir, o Herz Jesu, für und für!
Keine Macht kann uns entzwein, Dir nur leben wir allein. Wir geloben...



Es schlägt kein Herz auf Er - den und in dem Him - mel
keins, da - durch wir se - lig wer - den, denn, o Herr Je - su,
Deins. Ky - ri - e, e - lei - son, denn, o Herr Je - su, Deins.

2. Wieviel hast Du gelitten, wie schwer um uns gebüßt,
hast uns das Heil erstritten, uns alles Leid versüßt.
Kyrie, eleison, uns alles Leid versüßt.
3. O Herz voll heilger Liebe, o Herz voll Gottesglut
zieh uns mit mächtigem Triebe an Dich, Du höchstes Gut!
Kyrie, eleison, an Dich, Du höchstes Gut!
4. Zieh an Dich unsre Seele, zieh sie in Dich hinein,
sie ewig Dir vermähle, Dein laß sie ewig sein!
Kyrie, eleison, Dein laß sie ewig sein!
5. Du bist das Herz der Herzen, das an dem Kreuzesstamm
in bitterm Todesschmerzen einst brach als Opferlamm.
Kyrie, eleison, einst brach als Opferlamm.
6. Du bist uns Kraft der Seelen, der Schild im ird'schen Streit,
damit wir nicht verfehlen, den Weg zur Ewigkeit.
Kyrie, eleison, den Weg zur Ewigkeit.
7. Dies Herz in bangen Stunden dich, Seele, nicht verläßt,
heilt liebend deine Wunden, hältst treu an Ihm du fest.
Kyrie, eleison, hältst treu an Ihm du fest.